

Bedienungsanleitung

Pflegestuhl FRO100



Bitte beachten Sie:

Um Unfälle und Schäden zu vermeiden, ist unbedingt die Gebrauchsanleitung zu lesen und die darin enthaltenen Hinweise müssen strikt befolgt werden!

Um Schäden, Fehler und Unfälle zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bitte lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der ersten Benutzung oder nach längerer Nichtbenutzung sorgfältig durch und weisen Sie bitte alle mit dem Stuhl arbeitenden Personen sorgfältig ein! Bitte geben Sie den Stuhl nur in die Hände von Personen, die sich mit der Gebrauchsanleitung vertraut gemacht haben und bewahren Sie die Anleitung für alle Mitarbeiter zugänglich auf. Gern stellen wir Ihnen auch eine folierte Fassung zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, bei unsachgemäßer Handhabung erlischt die Gewährleistung – für Schäden die durch falsche und/oder unsachgemäße Handhabung/Nutzung des Stuhles entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung! Das Modell FRO100 ist nur für die Nutzung im Innenbereich geeignet!
- Patienten dürfen nicht unbeaufsichtigt mit hochgeklapptem Beinteil im Stuhl sitzen gelassen werden, da ein Aufstehen über das hochgeklappte Beinteil eine Sturzgefahr darstellt (Hebelwirkung)!
- Beim Hinsetzen und Aufstehen und beim Verändern der Sitzposition ist dafür zu sorgen, dass die Fußstütze ganz eingeschoben ist, dass das Beinteil nicht ausgestellt ist und die Räder festgestellt sind. Jede andere Benutzung ist auszuschließen! Besonders unsichere oder verwirrte Patienten müssen beim Hinsetzen und beim Aufstehen vom Personal begleitet werden.
- Der Transport der Personen hat in einer, einem Sitzstuhl entsprechenden Weise, zu erfolgen. Die Rückenlehne befindet sich während des Transports in aufrechter Position, das Beinteil ist senkrecht und die Fußstütze ist ganz eingeschoben. Die Person ist mittels des arretierbaren Tisches oder eines Gurtes (z.B. von Segufix) zu sichern. Es ist stets dafür Sorge zu tragen, dass die Arretierung angezogen ist.
- Ob eine zusätzliche Sicherung des Patienten im Stuhl notwendig ist, ist abhängig von dessen Gesundheitszustand und bedarf ggf. unter Umständen einer richterlichen Genehmigung!
- Bei jedem "Parken" des Stuhls – ob mit oder ohne Patient – sind immer die hinteren Räder festzustellen. Der Stuhl ist nie auf einer schiefen Ebene oder Unebenheit zu parken. Beim Transport eines Patienten über eine Rampe bzw. einer leicht abschüssigen Ebene ist besondere Vorsicht seitens des Personals erforderlich. Der Patient muß hierbei unbedingt durch einen Tisch oder Gurt gesichert sein und die Transportgeschwindigkeit ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.
- Bei besonders unruhigen Patienten empfehlen wir unbedingt den Einsatz eines Tisches und einer Antikippvorrichtung, die Sie als optionales Zubehör erhalten können! Die Antikippvorrichtung wird empfohlen um einem Kippen des Stuhls nach vorne vorzubeugen! Ein Kippen des Stuhls zur Seite, beim Versuch des seitlichen Ein-/ Ausstiegs über das hochgeklappte Beinteil, wird dadurch nicht verhindert! Die Nachrüstung mit einer Antikippvorrichtung führt zu keiner funktionalen Änderung und verändert die Zweckbestimmung des Stuhls nicht. Die Antikippvorrichtung darf nur bei ebenem Bodenbelag zum Mitschieben verwendet werden. Bei Unebenheiten (Schwellen, Kabel, Teppich usw.) ist diese vorher vollständig einzufahren. Durch Einsatz dieser Teile erlischt die Aufsichtspflicht nicht!
- Bitte beachten Sie immer die maximale Belastbarkeit von 150 kg des Stuhls!
- Der Stuhl ist nur für die Benutzung von maximal einer Person bestimmt!
- Bitte setzen Sie oder der Patient sich niemals auf das hochgeklappte Beinteil, die nach hinten abgelassene Rückenlehne oder die Armlehnen!
- Bitte reinigen Sie den Stuhl regelmäßig mit milden Haushaltsreinigungsmitteln und milden Desinfektionsmitteln!

GEBRAUCHSANLEITUNG und SICHERHEITSHINWEISE FRO 100:

Alle Modellvarianten der Pflegestühle dienen dem Transport oder alltäglichen Aufenthalt (zum Essen, Lesen, Fernsehen, Teilnahme an zwischenmenschlichen Begegnungen) behinderter, kranker, bettlägeriger und älterer Menschen. Der FRO100 wurde speziell für den Einsatz im Innenbereich entwickelt.

Zulässige Belastung des Rollstuhls: 150 kg

1. Die Rückenlehne ist stufenlos durch das Pflegepersonal verstellbar. Sie stellen sich hinter die Sesselliege, nehmen den Handauslösung, drücken ihn bis zum Anschlag - festhalten – und drücken die Rückenlehne am oberen Ende dabei unter sanftem Druck nach hinten/unten bzw. beim Aufrichten zieht man diese leicht nach vorne/oben. Bei Erreichen der gewünschten Position die Handauslösung loslassen.
2. Das Beinteil ist über Rasterverstellung durch das Pflegepersonal verstellbar. Stellen Sie sich vor die Sesselliege, fassen Sie in die Griffmulde des Fußbrettes und heben Sie das Beinteil soweit an, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben. Zum Herabsenken des Beinteiles heben Sie dieses zunächst um ca. 5 cm an (alternativ bis zur oberen Endposition), bis sich die Rasterung gelöst hat. Nun kann das Beinteil herabgesenkt werden. Bitte versuchen Sie niemals das hochgeklappte Beinteil durch Drücken zu verstellen!
3. Bitte unbedingt beachten: Ist der Patient nicht im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte (sowohl durch Krankheit bedingt als auch z.B. durch Narkose), sind Veränderungen in Position sowie das Ein- und Aussteigen unbedingt von geschultem Personal zu begleiten! Ein Einsteigen in oder ein Aussteigen aus dem Stuhl darf nicht erfolgen, wenn sich nicht alle beweglichen Teile in der Ausgangsposition befinden! (Unfallgefahr!)
4. Die Fußstütze ist bei hochgestelltem Beinteil stufenlos und zum Zweck der Verlängerung des Beinteils, nach vorne ausziehbar und somit in der Länge verstellbar. Hierzu lösen Sie den Rändelknopf rechts am Beinteil, ziehen die Fußstütze heraus und arretieren diese in der gewünschten Stellung, indem Sie den Rändelknopf wieder festschrauben! Die Fußstütze muss vor jedem Aufstehen oder Hinsetzen wieder ganz im Beinteil versenkt und mit dem Rändelknopf arretiert sein! (Unfallgefahr durch Stolpern oder Kippgefahr des Stuhls nach vorne!) Die Fußstütze kann bei Nichtnutzung unter dem Polster verstaut werden, das Polster unten leicht anheben und das Fußbrett hochklappen.
5. Die Hinterräder sind aus jeder Position einzeln feststellbar (Bremse). Die Feststellung erfolgt über Fußfeststellung. Drücken Sie hierzu mit dem Fuß auf den sich am Rad befindlichen Hebel, bis dieser einrastet. Zum Lösen der Bremse drücken Sie mit dem Fuß auf die dazu vorgesehene Vorrichtung, die Arretierung löst sich. Lösen Sie zum Transport immer die Bremsen! Bitte versuchen Sie nie den Stuhl mit arretierter Bremse zu schieben!
6. Die Vorderräder sind richtungsgebundene Rollen, die nur geradeaus laufen und nicht arretierbar sind. Der Stuhl ist somit nur über die hinteren Räder dreh- und lenkbar, hierzu muss die Arretierung (Bremse) beiderseits gelöst sein.
7. Vermeiden Sie ein heftiges Überfahren von Hindernissen. Bewegen Sie den Stuhl vorsichtig über Schwellen, Rillen, Kabel usw. oder umfahren Sie das Hindernis wenn möglich, um eine Schädigung der Laufrollen und des Stuhls dauerhaft zu verhindern.
8. Die gepolsterten Armlehnen sind hochklapp- und nach hinten wegschwenkbar (zum Beispiel um dem Patienten ein seitliches Ein- und Aussteigen zu ermöglichen). Lösen Sie zum Hochklappen die Schraube der jeweiligen Armlehne und fixieren Sie diese wieder, wenn die Armlehne in der normalen Position ist. Ein Transport mit hochgeklappter oder weggeschwenkter Armlehne ist nicht erlaubt!
9. Der Tisch (optional gegen Aufpreis), wird in die Armlehnen eingeschoben und mittels einer Rändelschraube an der linken Seite fixiert. Er ist im Abstand zum Patienten verstellbar. Der Tisch wird zur Sicherung des Patienten beim Transport ausdrücklich empfohlen!

10. Das Kopf- und Ohrenpolster (optional gegen Aufpreis) ist durch einen Klettverschluss in seiner Position verstellbar und bei Nichtbedarf abnehmbar.
11. Die Antikippvorrichtung (optional gegen Aufpreis) wird in der Regel einmal montiert und verbleibt dann am Stuhl (Montageanleitung beachten!). Nach vorne ausgezogen dient sie mit ihren Stützrädern der Sicherung des Stuhls vor dem Vornüberkippen, wenn das Beinteil hochgestellt ist und der unbeaufsichtigte Patient versucht nach vorne auszustiegen. (Bitte beachten Sie die der Antikippvorrichtung beiliegenden Gebrauchsanweisung!)
12. Der Pflegestuhl ist mit den üblichen, milden Haushaltsreinigern zu reinigen und kann mit den für Krankenhauseinrichtungen üblichen Desinfektionsmitteln behandelt werden. Zur Reinigung der Bremsen, Räder und Gasdruckfedern sind die u.g. Anweisungen zu beachten.

Bitte beachten Sie:

1. Die Laufrollen sind für eine Maximalbelastung von 150 kg ausgelegt.
2. Als Reinigungsmittel für die Rollen werden Alkohol bzw. handelsübliche Spülmittel genannt.
3. Es handelt sich um Rollen mit wartungsfreien Lagern. Bitte prüfen Sie die Rollen präventiv auf Verschmutzungen wie Nässe oder z.B. Haare, Teppichfäden.
4. Gasdruckfedern können bei Umgebungstemperaturen von – 30° bis +60°C eingesetzt werden!
5. Gasdruckfedern nicht überhitzen oder in offenes Feuer legen!
6. Entsorgung und Recycling: Bitte fordern Sie unsere Entsorgungsvorschriften an!
7. Gasdruckfedern sind wartungsfrei! Kolbenstange niemals fetten, ölen, etc.!
8. Die Kolbenstange ist vor Schlageinwirkung, Kratzern und Verschmutzung, besonders Farbauftrag, zu schützen. Das Zylinderrohr darf nicht deformiert werden. Beschädigungen der Oberfläche zerstören das Dichtungssystem!
9. Handauslösungen nie gewaltsam nach vorne drücken! (Bruchgefahr).
10. Bitte kontrollieren Sie – unabhängig von der jährlichen Wartung – regelmäßig sämtliche Schrauben (Beinteil, Sitzteil, Armlehnen) und ziehen Sie diese bei Bedarf nach! Prüfen Sie ebenso den Zustand der Räder, Züge, Gasdruckfedern usw.!
11. Der Stuhl ist auf eine Maximalbelastung von 150 kg geprüft.
12. Die transportierende Person ist durch einen Haltegurt (z.B. von Segufix) oder durch einen Tisch zu sichern!
13. Nutzen Sie für unruhige Patienten die von uns angebotene Antikippvorrichtung!
14. Das Ein- und Aussteigen über ein hochgeklapptes Beinteil oder ein abgelassenes Rückenteil sowie über die Armlehnen darf nicht erfolgen! (Sturz- und Kippgefahr des Stuhls!)
15. Bitte benutzen Sie den Schiebebügel an der Rückenlehne zum Schieben.
16. Den Pflegestuhl nur mit Original-Polster benutzen!

Bei Fehlfunktionen bitten wir um Benachrichtigung!

TECHNISCHE DATEN:

Außenrahmen aus geschweißtem Stahlrohrrahmen ST37, Ø 28 x 1,5 mm, pulverbeschichtet, für den Innenbereich, Stahlrohrrahmen der Fußstütze verchromt, hochklappbar, Fußstütze dient auch der Verlängerung des Beinteils (um ca. 135 mm). Federbespannungselemente auf gesamter Rücken-, Sitz- und Beinteilfläche. Rückenlehne verstellbar durch eingebaute Gasdruckfeder – auszulösen über Handgriff am Schiebebügel, Beinteil verstellbar mittels Rastomat.

Gewicht:	ca. 34 kg
Stellfläche:	930 x 650 mm
Armlehnen:	gepolstert, wegklappbar
Rückenlehne:	über Gasdruckfeder verstellbar
Beinteil:	über Raster verstellbar
Verstellwinkel:	Rückenlehne: ca. 70° Beinteil: ca. 90°
Sitzbreite:	510 mm
Sitztiefe:	510 mm
Sitzhöhe:	540 mm
Liegefläche:	51 x 1.800/1.930 mm
Gesamthöhe:	1.260 mm
Gesamtbreite:	705 mm (Außenkante Armlehnen)
Räder vorn:	2 Laufrollen Ø190 mm, Laufbreite: 25 mm
Räder hinten:	2 Lenkrollen mit Radfeststeller (Bremse) Ø125 mm, Laufbreite: 32 mm
Fußstütze ausgezogen:	Verlängerung des Beinteils um 130 mm
Auflage Polster:	Bezugstoff Estrela- Vescom
Zubehör:	Therapietisch, Kopf- und Ohrenpolster, Infusionsständerhalter, Antikippvorrichtung (das aktuell erhältliche Zubehör finden Sie in den aktuellen Prospekten)

Zulässige Belastung des Rollstuhls: 150 kg



TRanspoRehaMed GmbH

Technik zur Unterstützung der Rehabilitation und Pflege von Menschen

Grünbaumstr. 89
42659 Solingen

Telefon 0212-645850-0
Telefax 0212-645850-50
info@transporehamed.de
www.transporehamed.de